

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Amertionsgeschichten für die fünfjährigen... Reclamen am Schluß...

Nummer 297.

Halle, Dienstag, 18. December 1888.

180. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeigen-) Beilage.

Halle, 17. Dezember.

Anonoffizielle Betrachtungen zum Antrage Windthorst's.

In hoc signo?

Widur waren alle nationalen Parteien darüber einig, daß von dem Ultramontanen, insbesondere von Windthorst's, nicht für das Reich kommen könnte, was demselben wünschlich und wirklich heilsam sei.

Wir sehen nicht ein, warum man in dieser bisherigen Ansicht stehen soll. Und wenn auch der ganze Reichstag einstimmig für einen wichtigsten Antrag Windthorst's stimmt, so erfüllt er doch nicht in erster Reihe eine gewisse Verpflichtung diesem gegenüber bringen will.

Das ist der eigentliche treibende Grund des Wessens für die Antikathedrale-Beilage, die dem Papst gegen Windthorst bezeugen sind. Für jenen und seine Pläne kann es nur furchtbar sein, wenn Europa, wenn besonders das Deutsche Reich sich in eine ungewollte, fast gipfartige humanitäre Aufgabe fängt, welche, bei Inkreuz mit der Frage um den Bestand seiner Religionen unumkehrbar geworden ist, in ganz ungewollter Weise steigenden Maße die Kräfte und Aufmerksamkeit des Reiches in Anspruch zu nehmen und bei den ebeno ungewolltsten mannigfachen Unfallschlägen den Rath des Papstes, seine diplomatische und moralisch-religiöse Unterstützung wünschenswerth und sehr wahrscheinlich unerlässlich zu machen.

In ungewissen Zeiten unerlässlich! Das liegt der Schlüssel zu dem tiefen Geheimniß, zu dem furchtbaren Antriebe, mit dem das Papstthum die Antikathedrale ergriffen und, soweit es das Deutsche Reich betrifft, Windthorst's Beihilfe in Anspruch genommen hat.

Das Papstthum und die Menschlichkeit! Was haben diese beiden gemein? Den Anschein, unter dem sich hervorzuheben die größte diplomatische Kunst dieses Jahrhunderts verheilt, eine berrückungswürdige List, welche die schwachen Seiten der Kaiser und ihrer Staatsmänner und unserer ganzen Zeit aufs Geschickste zu ihrem Nutzen auszunutzen versteht.

Die deutschen Kolonien sind dem Centrum und vor allem seinem Führer sehr gleichgültig; der Ruf, das Ansehen, die wachsende Macht des Papstthums sind ihm die eigentlichen Beweggründe für all sein Thun und Treiben. Soll das mit einem Male anders geworden sein? Soll Windthorst seine Politik, welche wesentlich die des Papstthums ist, auf den Kopf stellen? Ganz gewiß nicht; der kluge Taktiker thut so, als sei es ihm nur um die Erhaltung der Krone, und als gingen ihm die Kolonien gar nichts an. Dadurch gewinnt er zunächst die Zustimmung zu der Hauptfrage, ans der sich, mit oder ohne die volle Hilfe des Centrums, alles andere von selbst ergibt, nämlich die im Geheimen dem Papstthum überaus wünschenswerthe koloniale Zuanpruchnahme des Reichs, mit allen möglichen unabweislichen Bewerdungen, die dann von selbst immer wieder, wie wir oben sagten, die gleichviel auf welche Weise sich ändernde Unterstützung des Papstthums schon erforderlich machen werden, jedenfalls aber indirekt die nötige Ableitung der Aufmerksamkeit des vortrefflichen deutschen Volkes auf jene arisanischen Reichsinteressen zur Folge haben werden. Nichts aber amsonst ist der Waffspruch, nach dem das Papstthum handelt, und so wird es auch für alle etwaigen Nebenwichtigkeiten sich schon begnügt haben.

Wenn das Centrum sich scheinbar gegen die deutsche Kolonialfrage gleichgültig verhält, so geschieht das nur, um die deutschen Patrioten erst recht zu erhitzen, und auf diesem geschickten Wege das geheime Ziel zu erreichen, ohne sich womöglich selbst noch für irgendwelche Reichsunternehmungen, bei denen allererst empfindliche Rücksichtungen nicht auszuweichen werden, die Verantwortlichkeit aufzubürden; auf solche Art kann man sich später sogar als der wahre Freund des Reichs aufspielen. Dabei aber hat man gerade diese Bewerdungen, diese Zuanpruchnahme der Reichsinteressen wenigstens, welche man um des Papstes willen wünschlich, vollkommen erreicht. Ein durchdringendes, feines Spiel, bei welchem Windthorst's gewinnen muß, Folgen müssen wir.

Wir aber glauben, daß ein Sieg in diesem Fiden für das Reich nicht vortheilhaft sein kann; denn der Sieger wird sich Tribut zahlen müssen. Die Verhältnisse zwischen der Reichsregierung und der römischen Kurie wird stetig wachsen; sie muß wachsen, was das Reich wollen oder nicht. Diese seltsame Geringschätzung, die Windthorst für die Menschlichkeit hat, man wird in nicht ferner Zukunft sich selbst oder unfaßbar machen lassen müssen, daß der Papst als „deutsche und preussische Institution“ auch eine entsprechende thätigliche Bedeutung zu beanspruchen hat, nicht bloß platonisch als oberer Bischof.

Die heutige Nummer 1. und 2. Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

der Gläubigen, sondern auch als ihr Souverän von Petri Gnaden. — was noch ein Bischof mehr sein dürfte in katolischen Augen als von Gottes Gnade, wie ja die Weltgeschichte lehrt.

Schlamm, daß die deutsche Diplomatie nicht anders konnte als diesen Weg gehen. Und künftig nicht anders? Warum müssen denn die Dinge betrieben werden, als handelte es sich nicht um einen Kampf wider Kräfte in einem unermeßlichen Erdtheil, sondern um einen Krieg mit den Franzosen, bei dem es darauf ankommt, möglichst schnell und scheinbar vorzugehen? Das ist in Afrika gar nicht möglich; die beste Befehlsherrschaft ist dort, daß man, besonders nach der Befehlsherrschaft Emin's, der Entwidlung der Dinge mit überlegener Ruhe zuschaut, ohne seinen Rechten und Pflichten etwas zu vergeben. Auch in der Staatenangelegenheit ist große Vorsicht und weises Abgesehen geboten; außer der Abhilfe ist offenbar jetzt und auf lange Zeit nichts mit wirklicher Aussicht auf Erfolg zu unternehmen, leicht aber viel mit Rücksichten für den Ruf des Reichs. — Den gipfartigen Humor der ganzen Sache scheint man völlig zu übersehen. Die europäische Nervosität macht sich über einen unangehörigen Erdtheil her, der in fatalistischer Ruhe brühet und daliegt; selbst der Staatenruhm und die Kämpfe wollen wenig beagen, denn auch die, sam man sagen, trägt er mit derselben Ruhe. Alle hastigen, schwärmerischen und vorher nicht sorgfältig überlegten Unternehmungen gegen diesen Kolos nehmen sich aus, als wolle man die Tropenländer durch Ermahnungen abthigen und der Zivilisation erschließen.

Dem großen Verheerung auf Petri Sühle paßt das alles trefflich in seine Kräfte; und daß er seine Neigung mit dem Wirthe macht, dafür sorgt Herr Windthorst, der Reichsfreund.

Wir werden daselbe Thema übrigens morgen noch in etwas anderer Art besprechen, zugleich mit dem Hinblick auf unsere evangelische Missionsarbeit. Beide Artikel erst werden eine richtige Beurteilung unseres Standpunktes, der von hervorragenden Konservativen getheilt wird, ermöglichen.

Die Postjagen in der Gühr.

Gühr, 16. Dezember.

Die 20000 Morgen umfassende Gührde ist bestanden auf weßlichem Terrain mit allen Gührn und Büden. Hierin und dort sind die besten Stellen des Feldes und liegen die Gührde. In den früher unbedeutendsten Stellen sind die besten Stellen des Feldes und liegen die Gührde. In den früher unbedeutendsten Stellen sind die besten Stellen des Feldes und liegen die Gührde.

Außerdem waren zur Jagd noch geladen: der Kammerherr Graf Dönhaven-Döbblingen und Freiberger von Wolkenstein-Zaunbrunn.

Am 19. Uhr sollte der Aufbruch zur Jagd erfolgen. Kurz nach 8 Uhr waren Staatsminister Graf Herbert Bismarck, der Chef des Militär-Kabinet's, General-Deutenant von Hohne, und General-Adjutant, General-Deutenant von Wittich zum Bertrag bei Sr. Majestät erschienen. Die Berträge wurden bis 10 Uhr abgelesen und die Jagd bis 11 Uhr abgelesen.

Der Anbruch war nur kurze Zeit. Um 12 Uhr wurde die Strecke bejagt und dann ging es zu Wagen nach dem nächstgelegenen Jagdschloß, wo wieder eine Stunde mit der Jagd, welche bei 1 Uhr abgelesen wurde, stattfand. Um 1 1/2 Uhr erfolgte das Signal zum Aufbruch der Jagd. 109 Säuen waren erlegt. Umweil des Kaiserthums loberten wieder Hühner und ein bereit abgelesenes heißes Glas Punch erwarnte schnell die Herren. Es folgte eine längere Zeit, welche dem Kaiserlichen Bruder im Gedächtnis zusammen am Feuer, und umständlich bei dem Zuhörer die große Heftigkeit der beiden Brüder an. Zum Verwechseln ähnlich! hörte man mehr als einmal sagen. Und aus vollem Herzen kam das dreimalige Hurra, welches bei der Abfahrt aus der Gührde dem Kaiser und dem Prinzen galt.

Nachdem man sich etwas erwärmt, wurde die Strecke bejagt. Mit „Baidmannsheit“ verabschiedete sich der Kaiserliche Jagdbog von der Jagert und um 2 Uhr trat der Kaiser zum Jagdschloß ein. Um 3 Uhr war Mittagstafel, die Zeit bis dahin verbrachte Sr. Majestät mit dem Staatsminister Grafen Herbert Bismarck in Erlebung von Meinerzhausen's.

Die Mittagstafel nahmen die Jagdstelle sowie die Hofmeister Jagemüller und von Widdem und die Oberstleutnant Ballmann und Heddenhausen Theil. Die Stabell der Thüringischen Dragoner-Regiments Nr. 16 unter Leitung des Stabsregiments Brühlert hielt die Tafel. Um 4 1/2 Uhr verließ der Kaiser unter dem wachsenden Durchbruch der verarmten Jagder das Jagdschloß und in einer Viertelstunde war der Weg zum Bahnhoff zurückgelegt. Die prächtig erbaute Empfangsloge bei Bonnifolde, welche der Feldzeugmeister General von Breme hatte herbeiführen lassen, verblühte wohl bei seiner Erscheinung. Auf dem Bahnhoff waren die Landstrasse der beiden bejagten Kreise von Herzberg und Kröner zur Abfahrt erschienen. Sehn Minuten vor 5 Uhr verließ der Zug die Gührde.

Die Gesamtstrecke der beiden Tage betrug: 28 Gührde, 42 Stück Rothwild, 20 Säuen und 5 Hühner; im Ganzen 305 Stück Wild. Davon hatte erlegt Sr. Majestät der Kaiser: 6 Gührde, 3 Stück Rothwild, 32 arde und 1 geringe Sau; im Ganzen 42 Stück Wild.

Die Gesamtstrecke der beiden Tage betrug: 28 Gührde, 42 Stück Rothwild, 20 Säuen und 5 Hühner; im Ganzen 305 Stück Wild. Davon hatte erlegt Sr. Majestät der Kaiser: 6 Gührde, 3 Stück Rothwild, 32 arde und 1 geringe Sau; im Ganzen 42 Stück Wild.

Politische Mittheilungen.

* Die schwärmerische „Nat.-Ztg.“ sucht das Centrum in der Kolonialfrage, insbesondere was Belgien vorzuziehen, gebent, welche, wie immer, die Eingezogenen bestellt sein mag. Deutsch-Österreich festhalten bezwecken. Dies muß allerdings, wie wir schon wiederholt hervorgehoben, auch der Wunsch des Centrums sein, wenn seine Führer mit ihren Worten einen konkreten Sinn verbinden. In dem von den Herren Windthorst, von Franckenstein, Reichensperger, von Spone r. und zwar noch dem Ausdruck des Auftrages — mituntergezeichneten Auftruf des Afrika-Bereichs deutscher Kolonien heißt es: „Gleichzeitig mit unserer kaum begründeten Kolonialmacht sind die Ansprüche der christlich-nach Mission bedroht.“ Und in den Entschlüssen des Bereichs wird noch bestimmter gesagt: „Der Bereich wird seine Thätigkeit in erster Linie auf Deutsch-Österreich richten. Dazu muß doch ein Theil Österreichs in deutschen Besitz bleiben.“ — Im Artikel dieser Ausgabe haben wir Windthorst's Politik beleuchtet. Ein zweiter Artikel zu dieser Frage wird morgen von uns veröffentlicht.

* Im „deutscherfreisinnigen „Berlin“ zu Brandenburg hat man, wie wir aus dem „Geßellen“ erfahren, dieser Tage die Kolonialpolitik besprochen. Dabei führte ein Herr Schnadenburg u. A. aus, daß die Kolonien unserer Landwirtschaft bedeutende Konkurrenz machen würden. Schon jetzt vertritt mancher Landwirth Bedürfnissen und Konkurrenz, weil die meisten Futterstoffe billiger sind, als die einheimischen Getreide und Hülsenfrüchte. Komme die Gesellschaft im Annapuland zu Stande, welche den Viehwirtschaft des Hererolandes verwerten und das Fleisch in gefrorenen Zustande nach Europa bringen will, so werde naturgemäß die deutsche Viehwirtschaft geschädigt. Der deutsche Landwirth, der durch seine Steuern die Aufwertung des Reiches für die Kolonien mit aufbringen muß, aber keinen Gewinn, sondern nur Schäden durch die

naive Mädchen Schnulldrücken anerkennen muß und endlich folgen die ...

Der Postillon von San Juan. Unter allen ...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend. *Centin, 16. December. (Zadunfall.) Von dem ...

Veranlassen. - Der Oberste ...

- Dem Landgericht ...

Kuß aller Welt. - Madonita. Während einer ...

- Dem Reichsanwalt Dr. v. Stenglein zu München ...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend. *Centin, 16. December. (Zadunfall.) Von dem ...

Witzsch Wilhelm von Preußen, geborene Witzsch ...

Der Roman der ...

zu gewahren, abgeleitet; doch wird das ...

Von der Reichsbank.

Es wird verheißt, daß ...

Es würde über den ...

Vom Büchertisch.

Witzsch Wilhelm von Preußen, geborene Witzsch ...

Die zweite Auflage ...

Das neueste ...

Kunst, Wissenschaft, Theater.

Der polnische Romancier Sienkiewicz, der Verfasser von „Mitte des Jahrhunderts“...

Das römische Pantheonium führt von Rom ein Kommissarium zu dem Zwecke ein...

In Frankfurt a. M. hat in voriger Woche eine Begegnung von Kaufmännern stattgefunden...

Hallische Lokalnachrichten vom 17. Dezember.

Am 17. der letzten Sitzung des Bürgervereins empfahl der Vorsitzende zunächst den Antrag...

Landespießhof auf den Aedern des Stadthauses aufgeführt hat...

Am 17. d. d. M. ist in Baden bei Wien die Nachricht zu bringen...

Sitzung des Bezirks-Ausschusses zu Merseburg.

In der öffentlichen Sitzung des Bezirks-Ausschusses am 14. Dezember 1888 sind unter anderen folgenden Sachen verhandelt worden...

auf, als er Ältester für nicht verpflichtet erachtet, abgeben zu lassen...

Erklärung von Herr- und Verpfändungsstellen am 1. Januar 1889...

Am 17. d. d. M. ist in Baden bei Wien die Nachricht zu bringen...

Hallische Lokalnachrichten vom 17. Dezember.

Am 17. der letzten Sitzung des Bürgervereins empfahl der Vorsitzende zunächst den Antrag...

Als er diesen Entschluß gefaßt, gab er der getroffenen Vereinbarung gemäß durch ein leichtes Reigen des Kopfes Ellen das Zeichen...

Frau von Studen protestierte zwar gegen diesen schnellen Aufbruch; allein Burgsdorf schloß die Anordnungen des Geheimraths vor...

„Wer Du sagst ihm von dem Wilde nichts,“ legte Alma Ellen an's Herz und mit einem „wie kannst Du denken, Rechte!“ schied man aus No. 3...

Beim Verlassen des Pavillons küßte ihm die Wärrerin zu: „Herr Doktor, ich muß Sie sobald als möglich sprechen.“

„Was haben Sie denn?“ „Ich kann das hier nicht sagen,“ flüsterte sie, schon nach der Oberwärrerin Thür bildend...

Von der Geheimrätin mit einer Tasse Kaffee erwartet, wurde Burgsdorf abgerufen, da die Wärrerin Elisabeth ihn zu sprechen wünschte.

„Herr Doktor, ich fühle mich verpflichtet, Ihnen mitzutheilen, daß ich heute Mittag nach Ihrem Weggehen aus der Anstalt durch Zufall Kunde einer kurzen Unterredung zwischen dem Herrn Geheimrath und Frau Lorenz gewesen bin.“

„Ich habe zwar alle Kathedren, aber da ich Sie lange genug kenne und beobachtet habe, so muß ich wohl annehmen, daß Sie ein wichtiges Motiv zu mir treiben kann.“

„Vor der Herr Geheimrath nach der Stadt fuhr, kam er - seiner Gewohnheit entgegen - und trat in das Zimmer der Frau Lorenz. Dem Begriffe, einen von Frau von Studen im Anstalt liegen gelassenen Schirm herein zu holen...

„Das ist allerdings wenig wahrscheinlich, und so werde ich Ihnen nachher sofort ein Comto anlegen!“ - Mit Ihrem beschäftigtsten Gesicht bei Frau von Studen

Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

Schicksalswege. Roman in zwei Theilen von Sopho von Bressentin.

„- dadurch laut zu motiviren, daß er sagte: „Ich kann mir sehr wohl denken, daß Sie, den Reizungen Ihres Herrn Vaters entsprechend, Deutschland als Aufenthalt vorziehen, und daß Sie dann auch nicht zu fern von Ihrer einzigen rechten Tante leben möchten.“

„In diesem vorliegenden Fall führt Sie Ihr Instinkt meiner Ansicht nach durchaus nicht fehl; denn eine Anstalt durch das Consulat würde sich außerordentlich lange Zeit in Anspruch nehmen und - sobald durch Mr. Lewis in Blackland nichts herausstellen war - sehr leicht ebenfalls ein negatives Resultat ergeben.“

„Gut! So würde ich an Ihrer Stelle die Kosten einer zweiten Depesche an Mr. Lewis nicht scheuen, worin Sie ihn bitten, einen der dortigen Privat-Detectives in New-York mit den Recherchen nach Herrn von Boten zu betrauen und ihm eine Summe - sagen wir 500 oder 1000 Dollars - für den Fall zuzusichern, daß er Ihnen einen Todesgenie oder einen Beweis vom Leben des Herrn von Boten beibringt.“

„Gut! So würde ich an Ihrer Stelle die Kosten einer zweiten Depesche an Mr. Lewis nicht scheuen, worin Sie ihn bitten, einen der dortigen Privat-Detectives in New-York mit den Recherchen nach Herrn von Boten zu betrauen und ihm eine Summe - sagen wir 500 oder 1000 Dollars - für den Fall zuzusichern, daß er Ihnen einen Todesgenie oder einen Beweis vom Leben des Herrn von Boten beibringt.“

„Gut! So würde ich an Ihrer Stelle die Kosten einer zweiten Depesche an Mr. Lewis nicht scheuen, worin Sie ihn bitten, einen der dortigen Privat-Detectives in New-York mit den Recherchen nach Herrn von Boten zu betrauen und ihm eine Summe - sagen wir 500 oder 1000 Dollars - für den Fall zuzusichern, daß er Ihnen einen Todesgenie oder einen Beweis vom Leben des Herrn von Boten beibringt.“

„Gut! So würde ich an Ihrer Stelle die Kosten einer zweiten Depesche an Mr. Lewis nicht scheuen, worin Sie ihn bitten, einen der dortigen Privat-Detectives in New-York mit den Recherchen nach Herrn von Boten zu betrauen und ihm eine Summe - sagen wir 500 oder 1000 Dollars - für den Fall zuzusichern, daß er Ihnen einen Todesgenie oder einen Beweis vom Leben des Herrn von Boten beibringt.“

„Gut! So würde ich an Ihrer Stelle die Kosten einer zweiten Depesche an Mr. Lewis nicht scheuen, worin Sie ihn bitten, einen der dortigen Privat-Detectives in New-York mit den Recherchen nach Herrn von Boten zu betrauen und ihm eine Summe - sagen wir 500 oder 1000 Dollars - für den Fall zuzusichern, daß er Ihnen einen Todesgenie oder einen Beweis vom Leben des Herrn von Boten beibringt.“

„Gut! So würde ich an Ihrer Stelle die Kosten einer zweiten Depesche an Mr. Lewis nicht scheuen, worin Sie ihn bitten, einen der dortigen Privat-Detectives in New-York mit den Recherchen nach Herrn von Boten zu betrauen und ihm eine Summe - sagen wir 500 oder 1000 Dollars - für den Fall zuzusichern, daß er Ihnen einen Todesgenie oder einen Beweis vom Leben des Herrn von Boten beibringt.“

„Gut! So würde ich an Ihrer Stelle die Kosten einer zweiten Depesche an Mr. Lewis nicht scheuen, worin Sie ihn bitten, einen der dortigen Privat-Detectives in New-York mit den Recherchen nach Herrn von Boten zu betrauen und ihm eine Summe - sagen wir 500 oder 1000 Dollars - für den Fall zuzusichern, daß er Ihnen einen Todesgenie oder einen Beweis vom Leben des Herrn von Boten beibringt.“

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster. | Ueberall zu haben in Büchsen à
 Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.

Albin Hentze, Halle a. S., 39. Schmeerstr. 39.

Große Auswahl u. billigste
 Bezugsquelle von
Schmucksachen
 aus
 Bernstein, Koralle, Elfenbein,
 Jet, Gold-Double, Nickel etc.



Brochen, Medallions, Ohrringe, Halsketten, Armbänder,
 Uhrketten aus u. feing. u. Herren u. Damen. Merlousen, Einsack-
 Kämme, Haargelbein ganz neue Fabrik! [3806]
 Neuheit: Brasilianischer Goldkäferschmuck.

Die Pianofabrik von
C. Rich. Ritter, Leipzigerstraße 71,
 empfiehlt ihre Pianinos,
 den höchsten Anforderungen entsprechend, von
450 Mk. an. [3804]
 Flügel von Bechstein etc. zu Fabrikpreisen.



Gelegenheitskauf.
 Einen großen Posten
Winter-Tricottailen
 der Zahl 2 Mark 40 Pfennig bis 6 Mark.
 (auktoriger Preis das Doppelte.) [4025]
Max Lichtenstein
 64. Leipzigerstraße 64.

Wegen Verkauf des Hauses und Aufgabe des Geschäftes
Total-Ausverkauf
 in Gold-, Silber- und Alfenidwaren
 unter Fabrikationspreis um noch kurze Zeit.
Edmund Baumann, Leipzigerstr. 13.

Dupuis & Klauke
 Bank, Commission-,
 Hypotheken- und Assekuranz-Geschäft,
 Brüderstrasse 5.
 Wir übernehmen die Ausführung sämtlicher in
 das Bankfach schlagender Geschäfte zu den eulan-
 testen Bedingungen.
Capitalisten
 finden durch uns stets beste, sicherste und kostenfreie Unter-
 bringung ihrer Gelder.
Haus- und Grundbrietern
 empfehlen wir bei Hypothekwechsel
Bank-, Capital- und Privatgelder
 unter den billigsten und günstigsten Conditionen. [3671]
Vermittelungen
 im An- und Verkauf städtischer sowie ländlicher Grundstücke
 werden streng reell gehandhabt.

Vom Büchertisch.
 — Durch den binnen Kurzem erscheinenden Schluss-
 band wird der gegenwärtige Jahrgang der „Salon-
 Ausgabe“ der „Deutschen Romanbibliothek“
 (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) noch rechtzeitig vor
 dem Weihnachtsfeste vollständig vorliegen. Diese Salon-
 Ausgabe ist eine literarische Erscheinung, an welcher auch
 die wälderischen, verwöhnten Bekräftiger ihre volle Be-
 friedigung finden werden, und was der vorliegende Jahrgang
 bietet, zeigt sich jetzt erst recht augenfällig, finden wir
 doch darin nicht weniger wie 11 Romane von den be-
 liebtesten deutschen Autoren wie: A. Riemann, Robert

Glas- u. Porzellan-Handlung
G. Kohlig,
 92. Leipzigerstraße 92.
 empfiehlt sein außerordentlich großes Lager in
Porzellan- und Glaswaaren.
 Specialität: **Tafel-service, Kaffeeservice, Waschgarnituren**
 in großartiger Auswahl und in jeder Preislage.
Gebrauchsgeschirre und Küchen-Artikel
 aus den bedeutendsten Fabriken zu sehr billigen Preisen.
 Besonders mache ich aufmerksam auf mein reiches Lager in
Kristall-Waaren
 als: Biergläser, Wein-, Kaffee-, Saucen-, Karaffen-, Porzellan-, ganze Garnituren von einfachen bis
 zu den elegantesten Mustern. [3725]
Luxus-Artikel in Porzellan und Majolika
 Figuren, Vasen etc.
 Hochachtungsvoll
G. Kohlig.

Concert- u. Ballfächer
 ganz neue Muster,
 mit und ohne Federbesatz,
 in weiß und farbig Atlas von den
 einfachsten bis elegantesten empfiehlt
 sehr billig [3806]
 Albin Hentze, Halle a/S., 39. Schmeerstr. 39.



Nur 3 Mk. 50 Pfg.
 kocht ein solches
 Hartholzbecken mit
 exotischen Früchten
 und Palmen, decorirt
 mit einem Colibri
 und ganz passend
 zum Jahre voll was
 reich mit Figuren
 verziert. Bequemt mit
 Wasser 1 Mtr. hoch
**M. Feisers
 Blumen-Fabrik**
 H. L. K. a. S.
 Gelnastrasse 2.



Fr. David Söhne
 Geiststr. 1, Halle a/S., Markt 19,
 Gegründet 1804
 empfehlen einem hochverehrten Publikum nur eigene
 Gebräute vorzüglicher Qualität.
Feinsten Honigkuchen
 in diversen Sorten und Größen, anerkant beste
 Waare, feinst gebackt.
Feinste Lebkuchen
 in S. Vanille, Macaronen, Marzipan, Mandel-
 mass, weisse Nussbörger, Banerle, Lebkuchen,
 E. Chocoladen, Mandel- u. Wallnusskuchen,
 Kalksche dinkgermandel in Schokolade, Ger-
 tons und Pasteten.
Honigkuchen-Häuser,
 angefertigt mit den vorzüglichsten Materialien:
 Gebäck und Gerstl, Nussbörger und Honig etc.
ff. Dessert- u. Tafel-Chocoladen.
Kalleaser Cacao.
ff. Dessertbonbons
 in Fondants, Gâteaux, Crèmes, Marzipan und
 Chocoladen in reicher Auswahl und von vor-
 züglichem Geschmack.
Feinste Bonbonieren und Schokolade.
F. Königsberger u. Lübecker Marzipan
 in Schokolade und abgezogenen, Gemischtes etc.
Baum-Confecte,
 welche Auswahl u. verschiedene Sorten in Marzipan,
 Schokolade, Nussbörger, Nussbörger, Nussbörger,
Engl. Biscuit,
 feinst gebackt, eigenes Gebräute.
Weihnachtsstollen
 werden in bekannter Güte angefertigt.
Präsent-Chocolade
 für Familien, kleine Geschenke.

Halleenser Kakao. [3888]

Weihnachts-Ansverkauf!
 Ueberfüllung des Lagers u. Mangel
 an Platz nötigen mich, große Ver-
 packungen Cigarren von vorzüglicher
 Qualität zum Ausverkauf zu stellen.
 Die selben sind zum großen Teil
 elegant u. original in 1/2, 1/4, 1/8 und
 1/16 Stücken verpackt und eignen sich
 über hiesigen Ausstattung wegen
 besonders zu passenden.

Festgeschenke.
 Meine heute eröffnete
Weihnachts-Ausstellung,
 die in allen Preislagen, 25 Cts.
 bis zu 50 Pfg. an bis zu den besten
 Opatano-Ansarten, bei billiger
 Preisstellung auf das Vorzüglichste
 sortirt ist, bietet Jedermann Gelegen-
 heit, seinen Lieben mit einer wertvoll-
 migen geringen Ausgabe eine große
 Freude zu bereiten. Meine geehrten
 ansehnlichen Kunden bitte um bald-
 gelungene Befehlungen, damit allen
 Wünschen noch zum Beste nachkommen
 kann. [3974]

Walther Burekhardt,
 gegründet 1881.
1. Dachritzgasse 1.
An der grossen Ulrichstr.
Kein Laden.
 Hiermit lege ich mich von meinem
 Sohne Baldwin Curt Winter voll-
 ständig los. [3978]
Friedrich August Winkler,
 Schmeibemitter.

Deutsche Schokolade.
 Für, Ida Boy-Ed, Oskar Möding (Gregor Samaron),
 A. G. von Suttner u. a. in eleganter Ausstattung und
 handlichstem Format. Der Jahrgang kann jetzt schon ge-
 bunden in 15 prächtige Leinwandbände für den überaus
 möglichen Preis von nur 20 $\frac{1}{2}$ durch jede Buchhandlung
 bezogen werden, also der Band fix und fertig gebunden
 für etwa 1 $\frac{1}{2}$, ein Preis, wie er für derartige Original-
 romane wohl einzig dastehen dürfte. Das Ganze kommt
 für das nahe bevorstehende Weihnachtsfest gerade recht, um als ein
 feines, umfangreiches und dabei doch verhältnismäßig
 sehr billiges Weihnachtsgeschenk unter den Weihnachtsbaum
 jeden Bekannten, jeder Familie gelegt werden zu können,
 für deren Bibliothek der „Deutschen Romanbibliothek“ in Wahrheit eine wertvolle Be-
 reicherung, eine Bereicherung ist.
 — Falsch, der Beste. Eine Waldbauerer-Geschichte
 aus unseren Tagen von B. R. Hofegger. Verlag von
 A. G. Carlsson in Wien, Pest und Leipzig. Geheftet
 4 $\frac{1}{2}$, in Originalband 5 $\frac{1}{2}$ 20 Pf. Dies neueste Werk
 Hofegger's (23. Band der ausgewählten Schriften) hat alle
 Vorzüge der Eigenart des Autors im reichen Maße und
 man möchte beinahe staunen, woher derselbe, dieser noch
 immer und immer neue Seiten, neue Gestalten abzu-
 gewinnen vermag. Es ist diesmal eine tragische Erzählung,
 welche gleichwohl auch des Redlichen und Mitheteren
 viel enthält, und eine bewundernde Frage unserer Zeit, näm-



Nürnberger Lebkuchen,
in Packeten von 24 an
bis zu den feinsten.
Marzipanlebkuchen - Schachteln,
150 an
empfehlen [8991]

G. Gröhe,
107 Leipzigerstraße 107.

Berliner Unions-Brauerei.

Durch unsern dortigen Vertreter Herrn **H. Stade, gr. Steinstr. 36**, sowie aus den am Platze in **Giebichenstein** und **Trotha** errichteten Verkaufsstellen empfehlen wir frei Haus:
Münchener Bier Nach Pilsener Lagerbier
24 Fl. für 3 *M.* Art gebraut 30 Fl. für 3 *M.*
30 Fl. für 3 *M.*
Sämtliche Biere sind aus feinstem Hopfen und Malz gebraut, besitzen wenig Alcoholgehalt und sind daher der Gesundheit äußerst zuträglich.

Kulmbacher Export-Bier

aus der **Dampf-Export-Bierbrauerei** des Herrn **Heinrich Hering, Antubach i/Bayern**
wird allerorts **kräftig empfohlen** und zeichnet sich durch vollen würzigen Geschmack vor vielen anderen Kulmbacher Gebirgen vortheilhaft aus. Ich empfehle dasselbe den Herren Wirthen in Pilsen (Originalausfuhr der Brauerei) und München billiger als jede Konkurrenz [8992]
Für Privatse liefert 16 Flaschen für 3 *M.* frei Haus.

H. Stade, Vertreter obiger Brauerei
gr. Steinstraße 36.

Th. Stade, Königstr. 31,

Niederlage der Flaschenweine u. von Joh. Grün,
Weingroßhandlung hier,
empfehlen folgende **Monet-, Rhein- und Bordeaux-Weine**, sowie **Medicinal-sine Tokayer, süsse Ungar- und Capweine** zur Stärkung für Kranke und Convalescenten, alles in ganzen, halben Flaschen und Biccons. [8995]
Die Reingkeit der Weine wird garantiert.

H. Köppe, Uhrmacher,
Geißstraße 33,

empfehlen zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste**: Regulatoren, Wand-, Tisch-, Feder-, Antuhr- und Nachuhren.
Goldene und silberne Taschenuhren für Herren und Damen mit und ohne Schlüsselring.
Arketten, Verloren- und Ringe
zu bekannt realen billigen Preisen. [3996]
Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Schlittschuhe

neuestes System
in großer Auswahl, äußerst billig [4006]

A. L. Müller & Co., Poststr. 8.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren-Magazin
50. Geißstraße 50.
Größtes Lager selbstgefertigter Möbel
in Ruhbau, Mahagoni und Birke
zu anerkannt billigen Preisen.

== Ausstattungen ==
von 150 Mark bis zu den feinsten.
Zu Weihnachtsgeschenken passend empfehle:
Sommervasen, Nistkäse, Servirtable, Futtertische, Geadren, Klavierstiele, Kinderstühle u. s. w. [3990]
Verkaufsmänner u. Reisende.

H. Schemmel, Tischlermeister.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Verkauf des Grundstücks
unsern Selbstkostenpreis: Buchen, Birnbaum- und Kiefern-Albums, Sansingern, Puffen u. Schreimöbeln, Landensysteme, Bilderrahmen, Kochtische, Eisenstühle, Wärgendächer u. Holzschichten, Tischplatten, Reissäge, Tisch- u. Modellirbogen, Schulartikel, alle Sorten Tinten und Tintenröhrer. [3984]
Fr. Gabsch, Neue Promenade 14.

10% Rabatt
gewähre bei den üblichen Verkaufspreisen für Barzahlung bei Einkäufen von Parfümerien und Toilettenartikeln aus den ersten deutschen Fabriken.
Gustav Metzner, Parfümeriegeschäft, Barthstraße 6a.

ich den Untergrund des Bauenlandes in den Alpen behandelt. R. R. Moser hat noch nichts Größeres geschrieben, was so sehr und unmittelbar aus dem Leben seines Volkes genommen wäre, als diese Erzählung, welche ihm Gelingenheit gab, die verschiedenartigsten, manchmal ganz absonderlichen Charaktere darzustellen. „Tobad, der Letzte“ ist aber keine Landsgemeinde; die Todtadten werden eben geschilert, wie sie vor sich gehen, ohne daß es gerade schwer war, sie zu einem einheitlichen Gemälde zu gestalten. Doch man aber an vielen Stellen der Erzählung des genügsamen Dichters Persönlichkeit deutlich hört, ist nicht zu leugnen — das Schicksal seines Volkes ging ihm nahe! Das Buch wird überall dort offene Arme finden,

C. W. Trothe,
Schmerzstraße 23. Hofoptiker. Halle a. S.
Als Käufern erregende Neuesten empfehle ich folgende
Opern- und Reisegläser:

1. **Däumling**, Zerstücker in seinen Plätzen pompadour . . . 16.-
2. **Don Juan**, Zerstücker mit f. a. 6 Gl. . . 12.-
3. **Blaska**, hochlegantes Zerstücker . . . 24.-
4. **Trochosa**, Zerstücker . . . 18.-
5. **Brocken**, gutes Zerstücker . . . 18.-
6. **Ziethen**, gutes Zerstücker und f. a. 6 Gläser . . . 24.-
7. **Sedan**, gutes Militärglas (gel. gefärbt) . . . 37.50
8. **Hagen**, gutes Zerstücker und f. a. 6 Gläser . . . 30.-
9. **Marineglas** . . . 145.-

Verfende obige Gläser gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages portofrei. Jedes Stück wird vor Versand von mir selbst auf seine Güte geprüft, damit nur tadellose Waare in die Hände meiner werthen Kunden gelangt. Sollte trotzdem jemand mit denselben nicht zufrieden sein, so wird dieselbe, wenn umgetand zurückgeschickt, unverzüglich umgetauscht oder auch auf Wunsch der Betrag zurückgegeben.
Ferner empfehle ich meine bekanntlich guten
Brillen u. Pincenez in Stahl, Nidel, Silber, Gold, Horn, Schildpatt, sowie
Goldene Brillen zu 10, 13, 17, 18, 22, 24, 30 *M.*
Goldene Klemmer zu 18, 21, 22, 24, 27, 30 *M.*
Goldgehalt gestempelt und Richtigkeit garantiert.
Salon-Lunetten mit langer Griff, das Wobren für elegante Damen in Horn 4, 5, 4, Schildpatt 12, 15, 18 *M.*
Barometer in Holzrahmen, nur prima Waare, jede Garantie wird geleistet. Ohne Thermometer *M.* 11, 16, 24, 30, mit Thermometer *M.* 16, 22, 30, 40, 50, 55 *M.*

J. P. Kayser & Co.
Fabrik-Niederlage

Gr. Ulrichstrasse 47 (Alter Dessauer.)
Alferide, Bronze, Cuivre poli, Nickel, Britannia, Bestecke, Kaffee- und Thee-Service, Lederwaren, Schmuck sowie andere Luxus-
waaren in grösster Auswahl. [3907]

Zu Weihnachts-Geschenken.



Nähmaschinen
in den bekanntesten, an Leistungsfähigkeit und Dauer unbefragten Fabriken, für Familie und Gewerbetreibenden, mit allen Neuheiten,
Knopfloch Apparat, f. w. versehen.



Waschmaschinen, Wringmaschinen, Neu! Amerik. Fleischhackmaschinen.

Nähmaschinen für Kinder und junge Mädchen, 4 bis 10 *M.*
Reparaturen
werden in eigener Werkstatt sorgfältig und sachkundig ausgeführt bei [3998]



Buttermaschinen, Butterkneten, Milchcentrifugen, oder Separatoren mit Handbetrie.

Otto Giseke,
Gr. Steinstraße 67.

Fahrräder,
nur bessere Fabrikate, für Straßen- und Erwaehene.

Fertig gerahmte Bilder

Jeder Art
mehrere Hundert vorräthig. [4008]

Tausch & Grosse,
Buch- und Kunsthandlung.

== Parfümerien ==
deutsche, englische und französische
in den elegantesten bis zum einfachsten Ausstattungen:
Eau de Cologne
gegenüber d. Jülichplatz.

== Cacaos ==
van Houten, Gaehtke etc., sowie Chocoladen empfehle
Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 31,
Drogenhandlung z. rothen Kreuz. [3755]



Christbaumschmuck !!
in großartiger Auswahl in der
Adler-Drogerie Königstr. 16.
A. Steinbach. [3991]

Verantwortlich Dr. Camel (Leipz.), V. Lehmann (Verleger) Halle a. S.
Exp. dition der Sächsischen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Ein größerer Posten vorjähriger zurückgesetzter Möbel sollen, soweit der Vorrath reicht, zu folgenden Preisen verkauft werden:

- | | |
|--|-------------|
| Massive Kinderstühle mit Rohrsitz | à Mt. 1.50. |
| Polirte Handtuchhalter | " " 4.—. |
| Gepolsterte Claviersessel mit eiserner Schraube | " " 12.—. |
| Bequeme Schreibstühle | " " 13.50. |
| Wiener Schaukelstühle | " " 25.—. |
| Etageren, 3bändig à Mt. 9.—, 4bändig | " " 10.—. |

**Fr. Naumann's Möbelfabrik u. Magazine,
 Rathhausgasse 15 und kl. Sandberg 2.**

Möbel-Fabrik u. Magazin
 von **G. Schaible,** Gr. Märter-
 strasse 5,
 empfiehlt sein großes Lager
 compl. Ausstattungen u. einzelner Stücke
 zu billigen Preisen.
Als passende Weihnachtsgeschenke:
 Schreibstühle, Schreinktische, Kommoden, Nähtische,
 Claviersessel, Etageren, Küchentische u. s. w. 1884

Julius Blüthner's
Pianoforte - Magazin,
 Reparatur-Anstalt.
Poststraße 15, I.
 Lager von Harmoniums.



Hermann Arnold
 Halle a. S., Markt neben Martittische.
 Großes Lager von:
Toppichen, Tischdecken, Möbelstoffen,
Reisedecken von 6 Mt. an.
Schlafdecken, Pferddecken,
Angorafelle und Chinesische Ziegenfelle.
 Sämmtliche Wasch- und Deckstoffe. 18801

Uhren-Verkauf.
 Wegen Neubau meines Hauses und des damit verbundenen Umzuges fühle ich mich veranlaßt, meine
großen Waarenbestände zu bedeutend herabgesetzten billigen
Preisen auszuverkaufen.
 Mein Lager, das größte der Provinz Sachsen, ist mit **Neuheiten** in:
Gold- u. silbernen Herren- u. Damenuhren,
Glashütter Uhren,
Regulatoren (über 300 verschiedene Muster),
Stutzuhren in Bronze, Marmor, Holz zc.,
Schwarzwälder Wanduhren,
Wecker-Uhren (bester Construction),
Musikwerke aller Art zu Fabrikpreisen,
 auf das Reichhaltigste ausgestattet und bietet sich hier die Gelegenheit, wirklich vortheilhafte zu kaufen.
 Auf jede Uhr 2 Jahre reelle Garantie. 18807
Gustav Uhlig, Uhren- u. Musikwerkfabr.
 Halle a. S., Untere Leipzigerstraße.

Fabrik künstlicher Blumen
 von **A. Riese,** gr. Steinstraße 17
 empfiehlt in großer Auswahl
künstl. Blattpflanzen, Jardiniären,
Schlingpflanzen etc. etc.
 sehr geeignet zu Weihnachtsgeschenken. 18153
Ball-Garnituren in geschmackvoller Ausw. d.
Vasen-Bouquets, Braun-Silber- und Gold-Kränze etc. etc.
Feinste französische und englische Extrait
 in geschmackvollen eleganten Cartons à 2 fl. in prachtvollen diversen Blumen-
 verben mit reizendem Duftebild in hocheiner und einfacher Ausstattung.
Gefüllte Toiletten-Kästchen und Körbchen.
Toilettesachen von Trey & Ruylich, Berlin, in Cartons à 3 Stück,
 als Seifen, Seife, Ceylonquell, Jodquell, Vitamisch zc.
 eignen sich sämmtlich als geschmackvolle Präsente und empfiehlt
Adler-Drogerie 18905
Halle a. S. A. Steinbach, Königsstr. 16.

Gänzlicher Ausverkauf.
 von Puppen, Puppenköpfen, 1000 verschiedene Kinderspiel-
 sachen u. Scherz-Artikeln, Früheischer Kinder-Beschäfti-
 gungs-Mittel, Verkauf von Ladentisch, Glaskasten, Glas-
 schrank u. s. w. Gute Canarienvögel. 18511
Glauchauische Kirche 12.

Mühlgraben Nr. 3
 früher im Hotel zum „gold. Löwen“.
 Verkauf theils adelicher, theils bedürftiger Waaren,
 als: Reizzeuge, Zufußtaschen, Federfasen, Schreibmappen,
 Albums, Cigarren- und Arbeitsstaschen, Portemonnaies, No-
 teten, Zigarrenmesser, Spielkarten in Carton, Spiele, veredelte
 Gedenkgegenstände in Metall und Holz, lehrere hochsein.
 Gratulationsarten u. s. w. 18768
Weinicke & Tegetmeyer früher Otto Weinicke.

Großer Weihnachts-Ansverkauf
 von Zunderberger Spielwaaren, Puppen, Holz, Metall, Wachsbau- und
 Porzellanfiguren, Salze, Kuppenstücke und Strümpfe, Größte Auswahl in
 Soldaten, Schindeln und Spielen, seine Metallspielwaaren, alles zu billi-
 gen Preisen. 18899
Zeidler, Zöpferplan 11
 (am Leipziger Thurm).
Empfehle passend als Weihnachtsgeschenke:
 Papagenen (sahm und sprechend), Eitrüche, Handmühle, Prachtstufen, Kana-
 rierhähne, Vogelkugeln, Kanarienvogel (auch Züchter), Zuffingervogeln,
 Goldhähne, Hähne, Gläser und Ständer, alles zu billigen Preisen.
Zeidler, Zöpferplan 11
 (am Leipziger Thurm). 18940

Eduard Anton in Halle a.S.,
 Barfüßerstrasse No. 1 18563
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von zu Festgeschenken für jedes
 Alter geeigneten Büchern als: Bilderbücher von 10 Pf. bis 10 Mark,
 Jugendschriften, Leswandbilderbücher, Klassiker in billi-
 gen u. eleganten Ausgaben, Frachtwerke, Kalandere, Koch-
 bücher etc. etc. der freundlichen Beachtung. Alle von anderen Hand-
 lungen angelegten Bücher sind vorrätig oder werden schnell besorgt.
 Sendungen zur Auswahl stehen auf Wunsch gern zu Diensten. Leicht be-
 schädigte Bilderbücher, Jugendschriften etc. zu ermäßigten Preisen
Laubsägekasten, Laubsägegestell,
 nach allen Umständen zur Laubsäge empfiehlt
Maurergasse 3. H. Bretschneider. 18766

Kein Husten mehr!
 Die unheilbarere vollständige Wirkung der Zwiebel, der Zwiebel-
 verbanden, findet ein glänzendes Zeugniß bei dem Gebrauche der be-
 rühmten, sogar ärztlich empfohlenen **Carl Koch'schen Zwiebel-Bonbons,**
 zu Packeten zu 30 und 50 Pfg. bei **Carl Koch,** Herrnhuterstraße 1 und
 in den Apotheken, **Helmhold & Co.,** Leipzigerstraße 2. H. Kauf-
 mann am Markt. **G. Kuhnke,** Lindenstraße 6. **Otto**
Seeger, Magdeburgerstraße 45. **C. Kaiser,** Schmeerstr. 24 und **Leip-**
zigerstraße 54. Albert Trautwein, Ulrichstraße 30. **A. Steinbach**
Höler-Drogerie, Königsstraße 18. J. H. Strössner, Bernburgerstr. 13
Noak & Lorenz, Steinstraße 62.
A. Reichardt jun., Giebigchenstein,
K. Harmsch, Giebigchenstein. 18760

Christbaumschnee und Eis-
fächer
Lampetten in Gold, Silber und
Kupfer,
Patent Christbaumlichter-
halter,
Wachsstöcke, gelb und weiss,
Wachsstöcke, feinst decorirt,
Wachs-Pyramiden,
Wachs-Tafelkerzen,
Wachs-Kronkerzen,
Wachs-Baumlichter,
Wachs-Kinderlichter,
Wachs-Renaissance-Kerzen,
Wachs-Altar-Kerzen,
Wachs-Wagen-Kerzen,
Wachs-Gassänder,
Wachs-Streichhölzer,
Stearin-Baumlichter, weisse
und bunte,
Stearin-Baumlichter (alt-
deutsche) gedrehte,
Stearin-Tafelkerzen,
Stearin-Kronkerzen,
Stearin-Kronkerzen (alt-
deutsche) gedrehte,
Stearin-Kronkerzen, (be-
malte (Zwiebelmuster), (be-
Stearin-Wagenkerzen,
Stearin-Baumlichter,
Paraffin-Baumlichter, weisse
und bunte,
Paraffin-Brillanterzen
 hält billigst empfohlen bei Droghand-
 lung von
Helmhold & Comp.
 Leipzigerstraße 109. 18811

Häcksel, jedes
 Quantum,
 aus reinem Roggenstängelstroh
 (enthält à Ctr. M. 5.00 liefert
 M. Köppe, Zwickstr. 36.

07
 31
 16
 18901
 18901
 18901
 18901

Als sehr zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk empfehle meine bekannten
auf das Geschmackvollste arrangirten Frühstückskörbe
 in jeder beliebigen Preislage. [4028]
S. Pollak, Conservenfabrik und Delikatessen-Grosshandlung, Leipzigerstraße 91.

Schroedel & Simon (Richard Schroedel)

Buch- und Kunsthandlung, Markt 23.

Im Verlage von Carl Neumann in Glogau ist soeben erschienen:
Patriotisches Prachtwerk!

Preußens Heer in Bild und Wort.

Von der Gründung des Brandenburgischen Heeres bis zum
 Aufbau der Kriegsmacht des Deutschen Reiches
 1619-1889.

Bilder von Richard Knödel, Text v. Fedor v. Köppen.
 Mit 72 Illustrationen, wovon 37 Bilder in Farbendruck.
 Gebunden 8 Mark.

Helmut von Moltke.

Ein Lebensbild für das deutsche Volk, insbesondere
 für die reifere Jugend.
 von Fedor von Köppen.
 Mit Stahlstich-Portrait von Prof. G. Bärner.
 Preis 4 Mark 50 Pf.

1870 und 1871. Zwei Jahre deutschen Heldentums.

Von Gustav Hüder.
 Mit 112 Bildern und 4 Karten.
 Nach Zeichnungen von B. Camphausen, C. Horn, Chr. Sell u. a.
 2. Auflage. Gebunden 4 Mk. 50 Pf.

Militärbilderbuch.

Die Armeen Europas.
 In Bildern von Richard Knödel, Text von Oberstlieut. Hermann
 Bogt, herausgegeben von Julius Schreyer.
 Mit 34 Bildern in Farbendruck und 17 Bignetten.
 Gebunden 6 Mk.

Schroedel & Simon (Richard Schroedel).

Großes Lager von Prachtwerken und Bildern.

Wir veranlassen hierzu im ersten Stock eine
**aussergewöhnliche
 Weihnachts-Ausstellung,**
 zu deren Besuch wir ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladen.

Gesangbücher und Bibeln,

einfach gebunden und in reichster Ausstattung. Größte Auswahl.

Kalender für 1889 von 60 Pf. an. Abreißkalender

Funftzig verschiedene Sorten
 mit historischen Daten, Citaten oder Küchen-Recepten.

Neujahrskarten.

Erdrloben von 5 Mt. bis 45 Mt. in allen Größen.
 Solon-Globus für 60 Mt.

Jeder auswärts lebende Hallenser wird mit Freunden ein

Weihnachtsgeschenk
 begrüßen, welches ihm die angenehmsten Erinnerungen zu erwecken im
 Stande ist. Ein solches Geschenk ist

Galle und Umgegend

nach der Natur gezeichnet von O. Thomaszek, lithographirt in
 München.

Preis 3 Mt.
 Um das Bild zu einem herrlichen Zimmer schmuck zu gestalten, lassen
 wir eine Anzahl in schönen Rahmen einfaßen.
 Preis des gerahmten Kunstblattes 8, 10, 12 und hochlegant
 15 Mark.

Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 2,
 empfing [9483]
 allerley Zeller
 Macclausse,
 grosse istraner (Lam-
 herla),
 Giovanni u. sicut, Nüsse,
 neue franz. Wallnüsse,
 als beste Grenobler und
 Marbots,
 neue rheinische Wall-
 nüsse,
 frische Fara- und
 Cocosnüsse,
 grüne Pistazien,
 Krachmandeln à la
 princesse,
 Traubenrosinen, nur
 beste Marken,
 Maroccaner und Mail-
 land-Biscuits,
 prachtvolle Tafelzigen,
 römische Pfäumen ohne
 Steine zum Heßessen,
 glasirte Aprikosen, Erd-
 beeren,
 Mirabellen, Mirschea,
 China's, grün u. l. od.,
 auch in eleganten
 Schichten und Kirschen
 französische Kathari-
 nen-Pflaumen in nur
 gewählten Früchten,
 franz. u. italien. Fran-
 zellen und Frachbirnen,
 seine Tyroler Tafel-
 äpfel,
 süsse Apfelsinen u. Man-
 darinen,
 frische Almeria-Wein-
 trauben,
 grosse ital. Edel-
 echte Tellow, Dauer-
 Rüben.

Ein Originalsch Astrachaner Perl-Caviar

empfang [4012]
Julius Bethge.

Schellisch, heute eintreffend, empfiehlt Julius Bethge.



Laternamagica,

neuester Construction, sowie eingele
 Bilder dazu. [4006]

Dampfmaschinen, Electromotore, Electrisirmaschinen

mit vielen Nebenapparaten
 empfiehlt
Ferdinand Dehne,
 gr. Steinstraße 15.
 Saison-Neuheit!

Excelsior Heliotrope,

unübertroffene Projektions-Ver-
 fähms. à St. 150, 200 u. 300
 nur echt bei [3727]
Gebr. Keller,
 Halle, Gr. Ulrichstr. 10.
 Fernschaltweiche.



**Berliner
Ofenlager,**
 weisse, farbige und
 glänzende
 Kachelöfen.
 Kochmaschinen etc.
 Reparaturen
 prompt. [3354]
A. Wartz,
 Halle a/S.,
 Mühlenterrasse 59.

Marzipan, [4014]

eigenes Fabrikat in hochfeiner Ausführung und Nobellirung.
 Marzipanorten mit Nüssen von Solle u. Umgebung, Kofen-
 Strängen oder Früchten. Fleischspeisen auf Zeller, Gemüse,
 Früchte, Wurstwaren etc. ausgezogen per 1/2 Ko. 3 S.
Fr. David Söhne, Geiße 1 u. Markt 19.

Zum Besten der Halle'schen Waisenstiftung und des Betzalozzi-Vereins.

Weihnachtsspiel in Halle a. Saale im großen Saale des „Prinz Carl“ „Die Christnacht!“

von H. Merrig (dem Dichter des Lutherpieles),
 ein Volksspiel in 7 Bildern, aufgeführt von Halle'schen Bürgern, Lehrern
 und Mitgliedern des „Zuversichts Vereins“
 unter Leitung des Oberregisseur Knäfflin.
 Die Geköpfe sind von dem Kirchenchor-Verein „Ulriciana“
 und dem Lehrer-Gesangverein gütlich übernommen.

Preise der Plätze:
 I. Platz (numm.) 2 S. II. Platz (numm.) 1 50 S.
 III. Platz 1 S. IV. Platz 0 50 S.
 Vorverkauf und die Vorbestellung von Einfaßkarten im Cigarrengeschäft
 von C. F. G. Kitzing am Markt.
 Spieltage:
 Montags 4 Uhr: Abends 8 Uhr.
 25. u. 27. Dezember 1888. | 20. 22., 23. Dezember 1888. [4002]
 1. u. 3. Januar 1889.
 Kassenöffnung 1 Stunde vor Beginn des Spieles.
 Die Auftritte beginnen pünktlich. Das Comité.

Regen-Schirme
 als das beste
Weihnachtsgeschenk
 in moderner Ausführung in reicher
 Auswahl zu bekannten Preisen
 empfiehlt
Friedr. Ernst Spiess,
 Schirmfabrik,
 Leipziger Straße 2. [4000]

F. E. Spiess,
 Leipzigerstr. 2,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
**Spazierstöcken,
 Tabakspfeifen,
 Cigarrenspitzen und
 Rauchhüttenfilien**
 in allen gangbaren Qualitäten zur
 gefälligen Beachtung. [4000]





Belzwaaren-Fabrik und Handlung

Gegründet 1869. Gr. Ulrichstraße 52. Aderhold & Müller Gr. Ulrichstraße 52. Gegründet 1869.

Als besonders passende **Weihnachts-Geschenke** empfehlen wir unser auf das reichhaltigste assortiertes Lager in allen vorkommenden Belagarten.

Nur eigene Fabrikate unter Garantie.
Großartige Auswahl in Carnturen, wie: Elber, Otter, Nutria, Ners, Zobel, Seunks, Affe, Waschbär, f. u. Damen- und Kinder-Felshüte, Pelzmützen, Fasnäcke, Jagdmägen, Teppiche, Fuchsmuffen von 1,50 an, Herren- und Damenpelze; sowie Ueberziehen von Herren- u. Damenpelzen, Reparaturen anderer Belagarten prompt und billig. **Stoffe** zu Herren- u. Damenpelzen in großartiger Auswahl am Lager. **Größtes Lager am Platze** **Billige Preise.** **Größtes Lager am Platze.** Bringen unter großes Lager in

Filz-, Seldenhüten und Mützen

in empfehlende Erinnerung.

Broncen

in allen Farben, Bronceinictur, Lacke, Leim, Anilinfarben für Weihnachtsarbeiten empfiehlt [3704]

Adler-Drogerie Halle a. S. A. Steinbach, Königsstraße 16.

Räuchermittel:

Double ambrée von Zené u. Anglès, Berlin, Double ambrée von Ch. Pinand, Paris, Räucheressenz, in Flaschen und ausgenommen, Räucheressig, Räucherpulver, Räucherpapier, Räucherkerzen, Conferengengel von Tannenbüsch, Zimmerparfüm empfiehlt die Drogenhandlung von **Helmbold & Comp.**, Leipzigerstraße 109. [3788]

Paraffin-, Wachs- und Stearin-Baumlichte

in allen Farben, für Wiedervertäufel billigst in der Adler-Drogerie Königsstr. 16. A. Steinbach, [3903]



Wilh. Heckert, Halle. Magazin für Haus- und Küchengeräte.

60. gr. Ulrichstrasse 60.

empfiehlt für Weihnachts-Einkäufe:

- Eiserne Waschtische, Garten- und Balcon-Möbel, Blumentische, Blumentopfstände, Kleiderständer, Ofen-u. Kaminvorsetzer mit Garnituren, Kinderschlitzen, Diebessichere Cassetten zum An- und Losschliessen mit Geheimboden,
- Waschmaschinen, Wringmaschinen, Fleischmaschinen, Kelbmaschinen, Kartoffelschälmaschinen, Brotschneidemaschinen, Wirtschaftswaagen, Kuntz's Pat. Schnellbrater, Selbstthätige Eismaschinen, Klee- und Tafelgeräte von nickelplattirtem Eisenblech.
- Treppenleitern, Treppenstühle, Aufwäschränke, Eisschränke, f. Servirbretter, Servirtische, Broteller, Hausapotheken, Schlüsselschränke, Gewürzschränke, Gewürz-Engeräten.

Schlittschuhe.

Vorzügliches Weihnachtsgeschenk.

Verz. and Ausw. **Stadtmuseum** **Stadtmuseum** **Stadtmuseum**

Namen	Herren	Damen
1. Klasse	2.00	1.50
2. Klasse	1.50	1.00
3. Klasse	1.00	0.75
4. Klasse	0.75	0.50
5. Klasse	0.50	0.30
6. Klasse	0.30	0.20
7. Klasse	0.20	0.15
8. Klasse	0.15	0.10
9. Klasse	0.10	0.07
10. Klasse	0.07	0.05

Neueste Farben: Fäyon Jouvin

Stadtmuseum **Halle a. S.** **Stadtmuseum**

gr. Ulrichstraße 53.

Gold-, Silber- und Kupfer-broncen, Bronceinictur, Broncefuchsfarben, Broncefärbig, neu und sehr prächtig, Anleget-, Färb-, Aquarell-farben, Fischlein, braune Kreidestifte, Spirituslacke, Möbelpolitur, Schellack, Leim, Fatzpomade, Silber-lacke und Falver empfiehlt **Helmbold & Comp.**, Leipzigerstr. 109. [3741]

Albin Hentze, Halle a/S., 39. Schmeerstr. 39.

Feenhafter Christbaumschmuck! Lametta! Christbaumschnee!

Christbaumengel, Christbaumgold- u. Silberbütten, Gold- u. Silberkerzen, Christbaumverzierungen als: Glasfrüchte, Glaskugeln, Einzapfen, Gold- und Silberbälle, Lametta in Gold, Silber, bunt gekraust u. Blau von 10 A an, Diamantine, Christbaumdüllen u. -Lichte, Schaumgold z. Vergolden, Hausgold zu Fahren empfiehlt **sehr billig!** [3906]

Hallesche, Struensee- u. Provinzial-Gesangbücher

in einfach soliden sowie hochfeinen Einbänden von 1,50 Mt. an empfiehlt **Albin Hentze, Halle a/S., 39. Schmeerstr. 39.**

Wer sein Geld sparen will!

der achte genau auf meine beiden Hallischen Filialen: **Schmeerstrasse 16** und **Gr. Ulrichstrasse 35.**

Ich verkaufe hier die größten und schönsten Puppen, Bälge, bis 40 Cntn. große Puppenköpfe, mit und ohne Haare, zu jedem Balg passend, verschiedene Spielwaren, sowie: Kirchenlampen, mit Cylinder, Wascheinen, 14 Mtr. lang, Stearinkerzen, 4 St. in Badet, echte Porzellanlassen mit verschiedenen Dehfen.

Durch Mahneinkünfte für meine 9 Filialen bin ich in den Stand gesetzt, diese Artikel, welche bis dato 50 Pfg. gekostet haben, für **25 Pfg. verkaufen zu können.** [3989]

Hauptgeschäft Leipzig, Reichstraße 29. A. Schönbach.

Halle a. S., Schmeerstraße 16 und Gr. Ulrichstraße 35. Chemnitz, Neubauer-Johannestraße 16. Braunschweig, Steinweg 40. Hannover, Tierstraße 20. Gumburg, Neuer Steinweg 26/28. Berlin, Quappstraße 54. Dresden, Gallertstraße 6. Erfurt, Isthmstraße 10. Leipzig, Gr. Ulrichstraße 35. Erfurt, Isthmstraße 10. Leipzig, Gr. Ulrichstraße 35.

Gründet, lebt den Weihnachts-Einkauf zu belagern, da ich später durch großen Andrang nicht im Stande bin, einen Jeden nach Wunsch zu bedienen.

Bederschuhwaaren. Filzschuhwaaren.

Schuhfabrik mit Dampfbetrieb Gotthard Enke, Grotzsch i. S.

unterhält in **Halle a/S., 52 gr. Ulrichstraße 52** ein grosses Fabriklager und erlaubt sich ihr anerkannt bestes und billigstes Fabrikat in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Elegant und dauerhaft, aus bestem Material gearbeitete:

Damenzug- u. Knopftiefeln | Herrenzug- u. Schafttiefeln von 2 Mark 50 Pf. an. von 7 Mk. an.

Kinderstiefeln und Schuhe in allen Preislagen.

Damen- und Herren-Winterstiefeln mit Wollfutter u. Korfkohlen: vor Hitze und Kälte schützen erlaube ich mir ganz besonders zu empfehlen.

Die Preise sind nach wie vor auf die Sohlen gestempelt.

Bereite und Anfertige, welche mehr als 12 Paar Stiefel und Schuhe auf einmal zu beziehen wünschen, sowie die Herren Händler bitte ich, mit meiner Firma in Grotzsch in Verbindung zu treten. [3048]

52 gr. Ulrichstr. 52 52 gr. Ulrichstr. 52

Honigkuchen-Fabrik

Martin Müller, Sohn, Otto Schumann.

Geiststr. 54, **Halle a. S.**, Gegründet 1852.

empfiehlt zum Weihnachtsfeste **ff. Honigkuchen**

div. Größen und Sorten in bekannter Güte und feinstem Geschmack **Feinste Lebkuchen.**

Doleter Gewürzkuchen, Nürnberger Lebkuchen, Mandelfrühen, Dresdener Lebkuchen, Bismarklebkuchen, Doleter Lebkuchen, Französi. Gewürzkuchen, Schokoladen-Kuchen, Schokoladen-Kuchen, Wiener Perretkuchen, Eifelhunden, Bismarklebkuchen, Doleter Lebkuchen.

Liegnitzer Bomben

Eckernüsschen u. kleine Schellen zum Spielen. **Baum-Confect** in größter Auswahl

P. T. Außer meinem Geschäftsfocal **Geiststrasse 54**

habe ich noch, wie alljährlich selbst den **Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkte,**

erste Bude von der Marktkirche aus, sowie eine **Filiale** bei **Herrn Adolf Schreier, Bäckermeister,** Königsstrasse 17. [3917]

Verantwortlich P. Lehmann (Zentrale) Halle a. S. Expedition der Hallischen Zeitung. Verlag der Aktiengesellschaft „Hallische Zeitung.“ Halle, Gebauer-Schwetfische Buchdruckerei. Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Möbel-Magazin

68 Geiststraße 68

partiere I., II., III. Etage.

Empfehle mein großes Lager selbstgefertigter Möbel in Holz, Mahagoni und Birne. Sophas von 10-30 Zähl., eleg. Niederleierstühle und Verticos von 11-26 Zähl., echte Sophaschiffe von 6-14 Zähl. Kommoden, Bettst., Matr., Stühle, Spiegel, Kaminvorsetzer u. s. w. alles sehr billig.

Anzahlungen von 40 Zähl. an. Güte, Zähler- und Zapfereit, Bestkürten, Transport frei.

Th. Hendrich, Zisternecker.

Feinste Cacao'sche schwarze u. grüne Thee's

letzte Sorte, in Packeten und ausgewogen. **Holländischen Cacao,** Vanille, Vanillin,

sowie sämtliche Gewürze zur Weihnachtsbäckerei empfiehlt **Adler-Drogerie Halle a. S.** A. Steinbach, Könißstraße 16. [3902]